

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

3.12.1798 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002625)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



 Montag, den 3ten December 1798.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird am 12. Decbr. die Lieferung eines neuen Wasserrades im zwayten Gange der hiesigen Herrschaftl. Damm Mühle so wie die Einbringung desselben und die dazu erforderlichen Hand- und Spanndienste öffentlich ausgedungen werden. Die diese Lieferung annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 1 Uhr in der Cammer einfunden und die Bedingungen vorher bey dem Mühlen-Administrator Lindinger einsehen. Oldenburg, aus der Cammer, den 24. Nov. 1798.

Römer.

Herbart.

Menz.

Schloifer.

Loel.

2) Wenn von den in der Bogten Moorien belegenen Herrschaftl. Neuenfelder Ländereyen folgende in Maytag 1799 aus der Pacht fallende Hämmen, als: Nro. 6. das große Heuland, groß 17 Zück 14 Ruthen. Nro. 10. die sehre Ochsenweide, groß 18 Zück 90 Ruthen. Nro. 11. der zweyte geile Kuhhamm, groß 12 Zück 120 Ruthen. Nro. 12. der erste geile Kuhhamm, groß 13 Zück 11 Ruthen. Nro. 15. die mittelste sehre Ochsenweide, groß 18 Zück 50 Ruthen. Nro. 16. die geile Kälberweide, groß 13 Zück 140 Ruthen. Nro. 19. die zweyte Ochsenweide, groß 14 Zück 6 Ruthen. Nro. 20. das erste heilige Land, groß 16 Zück 6 Ruthen. Nro. 22. die erste Schweinweide, groß 17 Zück 54 Ruthen. Nro. 23. die zweyte Schweinweide, groß 15 Zück 91 Ruthen. Nro. 27. Lit. a die kleine Pferdweide, und zwar der oberste Placken, groß 7 Zück 112 Ruthen. Nro. 34. die Kuhweide, groß 11 Zück 129 Ruthen, am 19. Dec. d. J., des Morgens um 11 Uhr, hieselbst in der Cammer öffentlich meistbietend verheuert werden sollen: so können diejenigen, die etwas davon zu pachten gedenken, zur bestimmten Zeit allhier sich einfunden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen bieten, auch vorher wegen der zu verheuerenden Hämmen bey dem Aufscher Harm Buchmann, zu Neuenfelde, nähere Nachricht und Anweisung erhalten. Oldenburg, aus der Cammer, den 29. Novbr. 1798.

Römer.

Herbart.

Menz.

Schloifer.

Loel.

3) Wenn die jetztgehohen Preise des Habers und aller andern Fuhrbedürfnisse, eine billige Erhöhung des Fuhrlohns der sämtlichen Ordonnanz-Fuhleute nothwendig machen: so wird nach Sr. Herzoglichen Durchlaucht Gnädigsten Resolution bis weiter, und so lange die gedachten hohen Preise noch fortauern, der Fuhrlohn der Extraposten von 24 gr. auf 30 gr. in Golde für jedes Pferd auf jede Meile erhöht, und dies hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 30. Nov. 1798.

Römer,

Herbart.

Mentz.

Schloifer.

Toel.

4) Diejenigen, welche an die Herrschafil. Cassé Pacht-Canon und Recognitions-Gelder zu bezahlen haben, können in diesem Monat die $N^{\frac{2}{3}}$ St. gegen Gold mit einem Aufgelde von 6 p. C. also 100 Rthlr. $N^{\frac{2}{3}}$ St. für 106 Rthlr. Gold, 10 Rthlr. $N^{\frac{2}{3}}$ St. für 10 Rthlr. 43 gr. 1 Schw. Gold, 1 Rthlr. $N^{\frac{2}{3}}$ St. für 1 Rthlr. 4 gr. 1 $\frac{1}{2}$ Schw. Gold, und so nach Proportion, entweder bey der Herrschafil. Cassé einwechseln, oder die Zahlung in Golde mit dem oben bestimmten Agio bey dem beyhkommenden Amte leisten. Oldenburg, aus der Cammer, den 2. Decbr. 1798.

Römer.

Herbart.

Mentz.

Schloifer.

Toel.

5) Da die dem Armenhause St. Gerdruth zuständige Ellerbroks-Ländereyen mit diesem Jahre aus der Heuer fallen, und am 7. Dec. d. J. öffentlich wieder verheuert werden sollen; so können Liebhaber am gedachten Tage sich hieselbst einfinden und die Verheuerung gewärtigen. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens, 1798. Nov. 23.

Georg.

Lenz.

Scholz.

Muizenbecher.

Schmedes.

6) Der Major von Detcken, zu Loy, hat seine im Loyermoor belegene sogenannte Hollsten Rbtheren, an Joh. Died. Schumacher verkauft.

7) Weyl Johann Peters Wittwe und deren Sohn erster Ehe Gideon Peters, zu Dalsper, haben ihren in der vormaligen Berend Schröderschen halben Bau belegenen sogenannten langen Moor, an Heine Hajen zu Dalsper, verkauft. Die Ang. ist den 11. Jan. k. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Johann Reinhard Umbfen, zum Mittenfelde, hat die neuerlich durch Tausch von Joh. Hinr. Müller erstandene am Mittenfeldebeerge belegene 3 Fück Landes, an Harm Hinr. Kenken, zum Mittenfelde, verkauft. Die Ang. ist den 8. Jan. k. J. bey dem Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 15. Jan. k. J. angeetzt.

9) Fried. Buhmann, zum Allferwury, hat von seinen daselbst belegenen 11 Fücken Landes, den über den Landweg belegenen Hamm von 5 Fück, woran Eilert Wattermann im Süden, und Berend Cornelius im Norden benachbaret ist, an Eilert Wattermann, im Oldenbrock, verkauft. Die Ang. ist den 8. Jan. k. J. bey dem Herzogl. Ovelgdnnsischen Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 15. Jan. k. J. angeetzt.

10) Claus Ernst Wdrding, in Esenshamm, hat seine daselbst belegene vormalige Hauerfensche Rbtheren nebst Garten und allen Pertinentien, an Joh. Fried. Lohse und dessen Ehefrau verkauft. Die Ang. ist den 8. Jan. k. J. bey dem Herzogl. Ovelgdnns. Landgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. praecel. term. auf den 15. Jan. k. J. angeetzt.

11) Wdrries Mangels, in Wockhorn, hat 3 Fück Ellenser Land, an Jürgen Thalen, zu Blauhand, verkauft. Die Ang. ist den 15. Jan. k. J. bey dem Herzogl. Neuenburgis. Landgerichte.

12) Hinrich Blohm, im Kirchspiel Wockhorn, hat $1\frac{1}{2}$ Fück Ellenser Land, an Jürgen Thalen, zu Blauhand, verkauft. Die Ang. ist den 15. Jan. k. J. bey dem Herzogl. Neuenburgis. Landgerichte.

13) Der Schlächter Cornelius Goltwarden, zur Bracke, hat von dem Hausmann Johann Ohmstede daselbst, $\frac{1}{2}$ Fück, zu des letztern Bau gehöriges, am Deich belegenes, von Dietl Wdicks Rbtheren und Ide Wdicks Erben benachbartes Land, auf welches ersterer bereits ein Haus gebauet hat, gekauft. Die Ang. ist den 8. Jan. k. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

14) Der Kahnenführer Johann Rogge, zu Harrien, hat sein daselbst ausserhalb am Deiche belegenes Haus nebst allen Zubehör und Gerechtfamen, vorzüglich auch den dazu gehörigen Flussendeichs-Gründen, so wie solche ihm von Herzogal. Cammer eingewiesen worden, an den Zimmermann Lorenz Dehls, jetzt zum Begesack wohnhaft, verkauft. Die Ang. ist den 11. Jan. k. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Wenn das Herrschaftliche Land nahe vor dem heil. Geist Thor, die vormalsge Schanze, zum Thil auf 1 Jahr und das übrige auf 3 Jahre wieder verheuert werden soll; so können diejenigen, welche davon zu heuern Lust haben, am 12. d. M. des Morgens um 10 Uhr, sich an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen vernehmen und heuern. Oldenburg, vom Amte, 1798. Decbr. I. Zedelius.

16) Es sollen die um Maytag d. J. Pachtlos gewordenen Parzellen vom Absersande, die ungefähr 40 Jück betragen, am 15 Dec. Nachmittags 2 Uhr, salva Approbatione Camerae auf 1, 4 und 8 Jahr beym hiesigen Amte zur Verpachtung aufgesetzt werden. Liebhaber können sich alsdann hieselbst einfinden. Hartwarden, auf dem Amte, den 24. Nov. 1798. Amann.

17) In Convocations-Sachen, betreffend die von Dierk Wilcks an Claus Abdicks verkaufte bey Schuggewarden belegene Hofstelle mit ungefähr 24 Jücken Landes; werden auf Ansuchen des Convocanten, alle diejenigen, welche sich bey dieser Convocation im Angehungstermin nicht gemeldet haben, hemit p. cludiret, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decretum Ovelgönne in Judicio, den 20. Nov. 1798. v. d. Loo.

18) Der Schusteramtsmeister Christian Kruse hieselbst, hat sein auf dem Gerberhofe vor dem Haaren Thor belegenes kleines Haus nebst dem dazu gehörigen Garten, an Friedrich Christoph Neelbermeier aus Holtensen bey Hannover unter der Hand verkauft. Zum etwaigen An. oder Beyspruch wegen dieses Verkaufs ist Terminus auf den 9. Jan. k. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens anberahmt. Oldenburg, vom Rathhause, 1798. Nov. 30.

19) Diejenigen, welche Service-Geld zu bezahlen haben, werden erinnert, solches an den Rathsverwandten Wienken als diesjährigen Billetier fordersamst zu entrichten.

20) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	"	3 Loth $\frac{1}{2}$ Qt.
Ein dito a 1 gr.	"	"	"	7 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	"	14 — 2 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	"	"	"	7 — 1 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	"	"	"	6 — 2 —
Ein Schönbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	"	4 — 1 —
Ein dito a 1 gr.	"	"	"	8 — 2 —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod a 1 gr.	"	"	"	8 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	"	17 — —
Ein großes Roggenbrod a 1 gr.	"	"	"	17 — $\frac{1}{2}$ —
Ein dito " " " a 2 gr.	"	"	"	1 Pf. 3 — —
Ein dito " " " a 3 gr.	"	"	"	1 — 21 — —
Ein dito " " " a 6 gr.	"	"	"	3 — 12 — —

Oldenburg vom Rathhause d. 1. Dec. 1798.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Getreyde-Preis.

Der Sandrocken unter hiesiger Börse kostet

60 gr.

Zwente Bekanntmachung.

Neg. Canzl. 1) Wegen des von dem Policeyamtsgewollmächtigten Hinz. Herm. Schaffitz zu Ovelgönne uxor noie, an des Gastwirths Rochus Friedrich Stcken Ehefrau zu Ovelgönne verkauften Hauses nebst Garten ohne alle übrigen Pert. Ang. d. 14. Dec. 2) Weyl. Joh. Nicol. Hase Wittve auf dem äußersten Damu und deren Beystandes Herm. Dinklage Verkauf einiger Kirchen- und Begräbnißstellen d. 15. Dec. Ang. d. 10. (die beym hiesigen Landgerichte etwan geschehend)

W. Zehen werden hier nicht wiederholt.) Oldenb. Ldg. 1) Wegen des von weyl. Dierk Kreys an Joh. Abolph Drewes verkauften Stück Gartenlands, wie auch der Creditoren des Käufers Ang. d. 13. Dec. 2) Weyl. Kaufmanns Joh. Nicol. Hase Wittve Verkauf eines kleinen Wohnhauses auch Gartens und sonstiger Pertinentien d. 15. Dec. Ang. d. 10. 3) Reinhard Haase sämtlicher Creditoren Ang. d. 11. Dec. Präcl. Besch. d. 19. Ovelg. Ldg. Des Kaufmanns Joh. Melchior von Gbßeln Verkauf eines Hauses nebst Garten d. 13. Dec. Ang. d. 11. Präcl. Besch. d. 13. Landwährder Amtoger. Wegen des von Syabbe Eylers an Carsten Pecksen verkauften Haum Landes. Ang. d. 15. Dec. Präcl. Besch. d. 18.

II. Privatsachen.

1) Der hiesige Buchbinder Fr. Seerkens empfiehlt sich dem Publicum mit seinen Arbeiten, welche er zur Zufriedenheit besorgen wird. Die gewöhnlichen Deutschen Schulbücher sind bey ihm fertig zu haben. Er verkauft auch Neujahe Wünsche im neuesten Geschmack. Er wohnet in weyl. Tischler-Amtsmeisters Rohlf's Hause an der Haren Straße.

2) Eine in gutem Sta de befindliche Chaise, deren Unterwagen besonders fest ist, kehret hieselbst zum Verkauf Nachricht in der Exp. an.

3) Johann Montag in den Baracken wohnhaft, verkauft alle Arten Garn, drey und vierdrätig, weiß, dunkel, hellblau, samwarz.

4) Eilert Sonntag zum Hammelwardermoor ist im egyptern Sommer ein schwarzes Kalb, welches einen Schnitt im rechten Ohr von unten hat, von seinem Lande gekommen. Wer es anweist, erhält eine gute Belohnung.

5) Herr Abrens zu Donnerschwee will des Herrn Niemann alte Wende künftigen Frühjahr mit Feinsames dessen. Die davon Gebrauch machen wollen, meiden sich bey Herrn Niemann vor o. m. Hrn. Geiß-Edore hieselbst.

6) Da die Reichsgräfin von Schmettau in Erfahrung gebracht hat, daß in ihren Hartinghauser Holzungen schändlich viele junge Bäume, als Eichen und Birken diebstahlsweise abgehauen und gestohlen sind; so wird einem jeden der einen solchen Thäter, oder Dieb dem Hiacob Wirt auf Hartinghausen mit Gewisheit anzeigt, unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 10 Rthlr. verbietet.

7) Bey dem Buchdrucker Bedrens in Borei und nachfolgende Kalender und Taschenbücher auf das Jahr 1799 zu haben. Annuth und Schönheit für jedien und verarbeit. Feinsimmer mit illuminierten Kupfern, gebunden mit Futteral 2 Rthlr. 24 gr. Die Freuden-geselliger Zickel mit Kupfern und Kupst. a bunden 54 gr. Das gedinetete Schreibpust, zum Unterricht und Vergnügen junger Personen, gebunden mit Futteral 48 gr. Groß-britanisch Historisch Genealogischer Kalender, gebunden mit Futteral 1 Rthlr. 24 gr. Fort- und Jagd Kalender, mit illuminierten Kupfern, gebunden mit Futteral 1 Rthlr. 24 gr. Braunschweiger Honor. Schw. Genealogischer Kalender, gebunden mit Futteral 1 Rthlr. 4 gr. Almanach für Häusliche und Gesellschaftliche Freuden von C. Lang, gebunden 1 Rthlr. 36 gr. Obscuranten Almanach, gebunden 1 Rthlr. 36 gr. Taschenkalender für Natur- und Garten-Freunde, gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Chiromantischer Kalender mit Kupfern, gebunden 36 gr. Tägliche Taschenbuch für alle Stände, gebunden 48 gr. Gothaer Hof-Kalender, gebunden 48 gr. Almanac de Gotha, gebunden 48 gr. Almanac de Goringue, gebunden 48 gr. Göttinger Museen Almanach, gebunden 54 gr. Schillers Museen Almanach, gebunden 1 Rthlr. 12 gr. Franckfurter Taschenkalender, gebunden 17 gr.

8) Der Holzwarder Kirch und Armen Jurat, Hinrich Sraßen zu Boitwarden, hat nächtkommenden Januar-Monat 1365 Rthlr. Armen-Capitationen zinsbar zu belegen.

9) Von den Toffener Kirchen-Ka sel und Armen-Capitationen sind sofort 565 Rthlr. zu belegen, und können bey dem Juraten in Empfang ge. ommen werden.

10) Von den Weikersieder Armenmitteln sind 554 Rthlr. zinsbar sofort bey dem Juraten Johann Hinrich Wohltje zu erhalten.

11) Meinen Ehrenn dienet hiermit zur Nachricht, daß ich diese Woche verschiedene neue Waaren erhalten habe, als: feine Engl und Brabantier Manns, Damen, und Kinder runde Casorhute mit Schrauben, große Ohren-Muffen und Winter-Palatine, imgleichen einen großen Waans-Winterpelz, eine Tafel- und mit weißem Marmor und Bronze geziert, nebst einem schon assortierten Waarenlager, wie schon in No. 42 der Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht ist. Ich verspreche die billigste Behandlung. Oldenburg.

Philip Sourdet

12) Dierk Koopmann zu Abbehausen will das an sich gelibete Steifische Haus in Schmal nach belegen, aus der Hand verkaufen. Etwaige Liebhaber wollen sich bey ihm selbst oder dem Advocat Kumpf in Ovelg. gedune fordrsamft melden.

13) Albert Ehen zu Abbehausen ist vor etwa 14 Tagen eine Quene im dritten Jahre alt, schwarzspröcklich, unterm Leibe etwas weiß, und mit den Buchstaben A T auf dem linken Horn versehen, aus seinem Harnstroot zu kommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

14) Bey E. d. M. R. zum Hammelwardermoor steht ein schwarzes Kalb ab angebanden. Der Eigentümer kann es gegen Anzeige der Merkmale u. d. Erklärung der Kosten wieder abgeben.

(Giebey eine Beylage.)

Beilage zu No. 49. der wöchentlichen Anzeigen

Montag, den 3. Decbr. 1798.

- 15) Johann Hinrich Neumanns Kinder Vormund, Ernst Friedrich Albers zu Kirchhatten, hat zu Anfang des künftigen Monats 940 Rthlr. Papiergelder zu belegen.
- 16) Es sind schwarze, rauhe und schlichte, auch couleurte Damen-Casorhüte, Cappen, Dillen, Gardellen, Casanien, Citronen, und Englischer Senf, alles in billigen Preisen zu haben bey
Joh. Ludw. Meyer.
- 17) Gerd Fubeken und Berend Bartels zu Schwenburg haben die für ihre Pupillen wechl. Gerd Goldmeyer Richter bereits ausgebotenen 200 Rthlr. annoch zinsbar zu belegen.
- 18) Von den Döttinger Armen-Capitalien sind sofort 211 Rthlr. 24 gr. und gegen September-Monat künftigen Jahres 200 Rthlr. beides Gold, von dem Juraten Lüdke Stolte zu Gereshausen, auf Zinsen zu verleihen.
- 19) Der Edewechter Kirchjurat Hinrich Elijen hat einige Kirchen- und Canzelgelder gegen Weynachten zu belegen.
- 20) Fernere Anzeige der Neuigkeiten welche bey dem Buchbinder Fricke hieselbst zu haben sind: Satirischer Almanach aufs Jahr 1799, herausgegeben von Janus Eremia Hohnstadt, auf Kosten der Leer- und Quereköpfe. 1 Rthlr. 24 gr. Ferdinand's Ehrenfels Jugendjahre von einem Praktischen Erzieher. Leipzig, 1798. 1 Rthlr. 18 gr. Sittenspiel für Kinder, mit schwarzen Kupfern 26 gr., mit illum. Kupfern 54 gr. Deutsches und Französisches A. B. C. Buch mit Kupfern, 30 gr. Nik's Anweisung für Schulmeister niederer Schulen zur pflichtmäßigen Führung ihres Amts. Hamburg, 1798. 60 gr. Funke's neues Elementarbuch zum Gebrauche bey dem Privat-Unterrichte. 1r Theil, 1te u. 2te Hälfte. Berlin 1757. 1 Rthlr. 66 gr. Taschenbuch für 1799. Maria Stuart, von Geng. Die Nache, von Lafontaine; in rothen Saffian gebunden 2 Rthlr. 18 gr. Die Preise sind in Golde. Auch sind allerhand Neujahrswünsche zu billigem Preise bey ihm zu haben.
- 21) Es hat der Groszmeerer Kirchjurat Joh. Diederich Grüme noch einige Kirchen- Canzel- und Armen-Capitalien zu zinsbaren Beleagu bereit.
- 22) Ein Schreibepult mit vielen Schiedladen versehen, die alle verschlossen werden können, ist für 15 Rthlr. in Golde zu verkaufen. Der Elshier Amts-Richter Koffs in der Wählenkrasse giebt nähere Nachricht.
- 23) Johann Hullmann zu Poppenhöde, und Carsten Meiners zu Oldenbrock haben für ihre Pupillen, wechl. Christoph Koymanns Kinder, 4500 und einige Rthlr. im Ganzen oder bey kleinen Summen zu 4 p. c. zu belegen.
- 24) Johann Hinrich Meake zum Jaderberge will am 11. Decembr. dieses Jahrs 150 Eichen-Bäume, 3 trachtige Kühe und einige junge Wecker, 14 Schaaf, 7 Schweine, einen beschlagenen Wagen und 2 Pferde öffentlich verkaufen lassen.
- 25) Von den, in diesen Anzeigen schon mehrmals ausgebotenen Burhaser Kirchen- und Armen-Capitalien sind annoch einige 100 Rthlr. unbelegt; und kann dieses Geld in einer, oder auch mehreren Summen, bey dem Hebungsführenden Juraten E. C. Dittmanns, gegen billige Zinsen, sogleich in Empfang genommen werden.
- 26) Dem Herrmann Anton Lackmann zum Hahnerkrug ist vor 14 Tagen eine schwarzprätelichte Quene etwan 3 Jahr alt, zugekauft. Sie kann gegen Anzeige der Merkmale, und Erstattung der Kosten abgefordert werden.
- 27) Von den Osterburger Armengeldern sind 133 Rthlr. 60 gr. Gold bey dem Armenjuraten Gerhard Woltes am Neuenwege zinsbar sofort zu erhalten.
- 28) Eine Person im Kirchspiel Nothentirchen von gutem Herkommen, welche vor 14 Tagen entbunden, und mit guter Milch versehen ist, wünschet einen guten Ammendienst. Sie ist bey Rüdke Wulff beym Haagenknop anzutreffen.
- 29) Ich bin gewillet meinen vor dem Gwercken Thore belegenen ablich freien Garten, woran der Secrethe Frühling und der Bederamtsmeister Wape mit ihren Gärten benachbart sind, unter der Hand zu verkaufen. Diejenigen, welche solchen kaufen wollen, können sich also desfalls bey mir melden. Baretmann.
- 30) Ich habe eine Quene mit aufgebunden, welche seit geraumer Zeit auf meinem Lande gegangen ist. Der Eigenthümer kann sie gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten abfordern. Alse-wurp.
J. Cornelius.
- 31) Des Harm Weyer zu Gränhof Dienstkunze Hinrich Wöbaniz hat am 10. Novembr. zwischen Hoffe und Henshamm eine Rei-perische gefunden. Der Eigenthümer kann solche gegen Anzeige der Merkmale, und Erlegung der Kosten wieder in Empfang nehmen.
- 32) Ich bin gewillet mein hieselbst belegenes Haus und Garten, welches ich jetzt selbst bewohne, am 15ten Decbr. d. J. in Schwarzings Wirthshause hieselbst aus der Hand zu verheuren. Dvetsgdinne.
Stangen.
- 33) Gerd Müller zu Hekeln im Stedingerlande will seine Schäferrey, auf seinem neu eingewiesenen hohen Oß- und Anfschmoor verheuern, allerfalls mit einem Hüerersmann gemeinschaftlich gebrauchen. Das hohe Moor ist schon zum Theil urbar gemacht, und kann mit Rucker und Euc-wägen besäet werden. Der Anfschm ist zum Gras für wüthend. Kühe und Schaaf. Es befinden sich jetzt ungefähr 50 Stück der besten Rheinischen Schaaf daben, u. d. können noch wohl mehrere erhalten werden. Die Lage ist sehr gut an der Bucht nach West und Marsch. J. der Schäferrey kann gute Nahrung getrieben, auch im Frühjare mit Lorchschien gut zu rühnen werden, besonders von jungen ecklichen Leuten von guter Aufführung. Es werden diesen billige Bedingungen versprochen.

- 94) Heiße Meinardus im Neuenbrof Lat 225 Rthlr. Papiengelder zinsbar zu belegen.
- 95) Die Cordachschen Vormünder, Kaufleute Meine in Zettel haben 2 bis 3000 Rthlr. Papien - Gelder gegen gebührige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 96) Christoph Wodne, welcher sich als Riemer und Sattler zu Verne niedergelassen hat, verkauft anfertiger Arbeit Englische und Deutsche Reitfattel, Pferdegeschir mit weißem und gelben Beschlag, Reit- und Säker - Taschen, Reise - Coffers, auch verfertigt er gute Wagen - Arbeit. Da er erfahren hat, daß ein gewisser Meister ihn dadurch zu verkleinern gesucht, daß er ein Riemer sey, der nichts machen könne, so will er seine Arbeit selbst reden lassen.
- 97) Neue Bücher und Kalender in Strohm's Buchhandlung alhier. Hufeland, über die natürlichen und künstlichen Blattern, verschiedene Kinderkrankheiten, und sowohl medicinische als diätetische Behandlung der Kinder. 3te Aufl. Berlin, 1798. 1 Rthl. 48 gr. Neues Gemälde von Elisabeth. Leipzig, 1799. 1 Rthl. 26 gr. Saul der Zweyte, genannt der Dicke, König von Kanonenland. Berlin und Potsdam, 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Correza der Franke vom Gevoengebirge, von J. Göbel, 2 Theile. Berlin, 1799. 1 Rthlr. Dinctus Heymeran von Fleming, von A. Lafontaine. 4 Theile. Neue Auflage. Berlin, 1798. 4 Rthlr. 48 gr. Anweisung für Frauenzimmer die Produce des Küchenartens in der Haushaltung aufs mannigfaltigste zu benutzen. Süßkau, 1798. 60 gr. Beschreibungen der Insuln Malta, Gozo und Cmino, nebst 2 Kupfertafeln. Hannover, 1798. 18 gr. Nouveau Tableau Speculatif de l'Europe par D'Amouriez. Sept. 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Der Peters Almanach und Taschenbuch zum geselligen Vergnügen für 1799. 1 Rthl. 24 gr. Sturtaerter Almanach zur angenehmen Unterhaltung auf das Jahr 1799. Mit 13 Kupfern. 1 Rthlr. 24 gr. Erste Nahrung für den feimenden Verstand guter Kinder. Leipzig, 1798. mit vielen sauber illuminierten Kupfern. 1 Rthlr. Die gelben Erzählungen oder das Buch der Kindheit, mit Kupfern, nach Freuille. Berlin, 1799. 60 gr. Volkswabende. Ein Taschenbuch für Freunde des geselligen Vergnügens. Berlin, 1799. 48 gr.
- 98) Ein neugebautes Haus worin 2 Stuben, eine helle Küche und sonstige bequemlichkeit, ist bey Johann Sommer in der Kurwischstraße zu vermietben, und kann Ostern angetreten werden.
- 99) Fünftes Concert. Mittwoch den 5. Decembr. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Violin - Concert von Maccourt, Violoncel - Solo mit Variationen von Pleyel. Zweyter Theil, Ouverture von Weibel, Serrett von Mozart, Fötter - Concert von Wessertoff, Schluß - Allegro. Entrée. Willets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harben zu haben.
- 100) Die Vormünder über wehl. Christoph Koopmann's Kinder haben 4200 Rthlr. Gold, zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können.
- 101) Bey mir sind jetzt zu haben: Neue Wallagafche Zitronen, von allen Sorten, Emder - Käse, Kammelmel - Käse, besser Eidammer Käse bey Pfunden und ganzen Stücken, alter geräucher Schinken, Speck, Holländischer Jenever bey Anker und Kannen auch alle Sorten Brustwäher und sonstige Waaren mehr zu den billigsten Preisen. Auch logire ich Fremde und Reisende und verspreche die beste Behandlung und Ausmarung. Die Käse werde ich für den nämlichen Preis, wofür der bekannte Käsehändler Vocke Behrens sie verkauft, liefern. Oldenburg.
- 102) Der Oldenburgische Kalender wird mit Anfange der künftigen Woche bey den Buchbindern zu haben seyn.
- 103) In Ansehung des von Johann Hiarich Harms an Johann Friedrich Popken verkauften am sogenannten Hochborn stehenden Wohnhauses, nebst dabestehendem Schmiede - Hause, und dabey gehörenden Garten und Altendeichs - Grund, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 6. Jan. 1799 festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 19. Nov. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

22) In Ansehung des von Berend Heeren Timmen an Johann Friedrich Tansen verkauften zu Förien im Wiler Kirchspiel stehenden Huelings Hauses mit Zubehörungen ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 6ten Jan. 1799 festgesetzt worden. Wornach ic. Signat. Jever den 19ten Novbr. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

26) Es sollen diejenigen Häume der von Lentischen bey Ovelgdanne belegenen Ländereyen, als der sogenannte Horenhamm von 20 Juch und ein Theil der Henschweide von 12 Juch, welche der Obergerichts - Anwald Rukstrat bisher in Heuer gehabt, wegen von diesem nicht geleiteter Sicherheitsstellung auf die Heuergeider, von den Pächtern der gedachten Ländereyen am 15. Decembr. d. J. in des Oskwirths Cawarung Wirthshause in Ovelgdanne auf des gedachten Obergerichts - Anwald Rukstrat Schaden und Gefahr anderweitig wiederum verheuert werden. Die Huerlichhaber können sich also am besagten Tage daselbst einfinden, und die Verheuerung gewärtigen. Strüchhausen den 21. Novbr. 1798.

Hnrich Heye, für sich selbst und in Vollmacht der übrigen Pächter.

Heyraths - Anzeige.

Unsre heute vollzogene eheliche Verbindung machen wir hi - durch unsern Freunden bekannt. Wardenburg, den 29ten Novbr. 1798. D. Schmidt. K. Schmidt, geborne Tocken.

Todes - Anzeige.

Am 26ten November, Abends 9 Uhr starb meine jüngste Tochter Wilhelmine Friederike Christiane Dorothee im 10ten Jahre ihres Alters. Diesen Schmerzhaften Verlust mache ich hiedurch unter Beibehaltung aller Decedensbezeugungen meinen Verwandten und Freunden bekannt. Oldenburg

M. S. Gramberg, Wittwe, geb. Langreuter.

Per decretum regiminis vom 27. Nov. d. J. ist Martin Fahlken, Grundhueremann zu Bokel, im Amte Apen, wegen Vergehens gegen seine leidliche Mutter, mit vierwöchiger Gefängnis - Strafe, die letzten 3 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, belegt worden.